



## **Wendischer Freundes- und Arbeitskreis e.V.**

### **Einladung**

zu einem

### **öffentlichen Vortrag**

von

**Dr. Vladislav Knoll**

(Mitarbeiter am Slawischen Institut der  
Akademie der Wissenschaften der  
Tschechischen Republik in Prag)

### **„Die vergessene Sprache des Wendlandes“**

**am 01. September 2023**

**um 19.00 Uhr**

**im Allerlud in Lüchow**

**Berliner Straße 5**

#### Stichworte zum Vortrag:

**(Drawehn-)Polabisch/Wendische Sprache -  
Sprachrekonstruktion - Sprachrevitalisierung -  
Sprachkurse**

Von der slawischen Sprache, die bis Mitte des 18. Jahrhunderts im Wendland gesprochen wurde, sind weniger als 3000 Wörter erhalten geblieben. Es gibt wenige vollständige Sätze und kurze Texte und leider keine Grammatik oder Lehrbücher. Diese Sprachreste spiegeln natürlich das damalige Leben und die Interessen der Wortsammler wieder und stellen somit einen besonderen, nicht immer repräsentativen Teil des wendischen/polabischen Wortschatzes dar.

Im Vortrag wird zunächst erläutert, wie die wendische/polabische Sprache des Wendlandes eigentlich aussah und in welchem Verhältnis sie zu anderen slawischen Sprachen stand. Dann wird gezeigt, was mit dem verbliebenen Sprachmaterial ausgedrückt werden kann und wie fehlende Elemente in Wortschatz und Grammatik ergänzt werden können. Schließlich wird diskutiert, wie/ob man die Sprache für den heutigen Gebrauch vereinfachen sollte oder welche Rolle diese traditionelle Sprache des Wendlandes in der heutigen Welt spielen kann. Zu all diesen Fragen können Beispiele aus europäischen Sprachen mit ähnlichem Schicksal herangezogen werden. Während des Vortrags haben die Teilnehmer die Möglichkeit, einige „praktische“ Sätze auf Wendisch/Polabisch zu lernen.

#### **Kurzvita**

Dr. Vladislav Knoll studierte Klassische Philologie (Latein und Griechisch). Seine Doktorarbeit schrieb er über die Kontaktbeziehungen des Kaschubischen mit dem (Nieder-)Deutschen und dem Polnischen. Seit 2016 arbeitet er am Slawischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, wo er sich vor allem mit der Geschichte der kirchenslawischen Sprache beschäftigt. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit der Problematik des romanisch-/germanisch-slawischen Sprachkontakts und der Standardisierung kleinerer Sprachen in historischer und aktueller Perspektive.



Der Vortrag findet im Saal des Allerlud in  
29439 Lüchow, Berliner Str. 5, statt.

Auskunft: Wendischer Freundes- und  
Arbeitskreis e.V.

1. Vorsitzender Ernst Stelte

Tel.: 05841-6897 – Mobil: 01708026536

Mail: [Wendischer-  
Freundeskreis@gmx.de](mailto:Wendischer-Freundeskreis@gmx.de)